



gemeinsam unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinden Aspach und Hönhart

Amtliche Mitteilung Nr. 42 2/2018



KIRCHE weit denken



Wort der Pfarrassistentin

Liebe Pfarrbevölkerung von Höhnhart und Aspach!

„Kirche weit denken“, so lautet der Titel dieser Pfarrblattausgabe und das ist zugleich auch das Motto, des etwa zwei Jahre dauernden „Zukunftsweges“ der Katholischen Kirche in Oberösterreich. „Es geht um einen ehrlichen, wertschätzenden Dialog, ein Ernstnehmen von gesellschaftlichen und kirchlichen Realitäten, ein gemeinsames Ringen um Antworten und ein mutiges Hinterfragen bisheriger Wege.“ Mit Spannung und Neugier erwarten wir, was bei diesem Prozess in sieben verschiedenen Themengruppen erarbeitet wird.

Wir alle, - ihr genauso wie ich-, haben eine Wunschvorstellung von Kirche. Was und wie auch immer dieser Wunsch von Kirche aussehen mag. Ich bin fest davon überzeugt, dass es in der heutigen Zeit eine Kirche braucht, die offen ist, die Vielfalt zulässt, die Platz bittet für junge und alte, für arme und reiche Menschen, für ... eine Kirche, die allen Menschen Begegnung schenkt. Es braucht eine Kirche, die bei und mit den Menschen ist, die auf die Leute zugeht und die, Kinder, Jugendlichen, Männer und Frauen, dort sucht, wo sie sind und ihre Bedürfnisse wahr- und ernst nimmt. Eine Kirche, die Gottes Wort im konkreten Tun verkündet!

Es ist mir ein großes Anliegen und ich hoffe, dass es uns schrittweise gelingt in unseren Pfarren etwas von diesem meinem Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen, zumindest bemühe ich mich darum, wenngleich es nicht immer ganz leicht ist. Aber das „Gemeinsame auf dem Weg sein“ mit Euch allen, das motiviert und bestärkt mich, und so möchte ich auf diesem Weg allen ganz herzlich DANKE sagen, die Kirche in unserer Pfarre Höhnhart, aber genau so auch in Aspach und Wildenau mitgestalten. Euer Einsatz und Euer Engagement ist unendlich wertvoll und für mich eine große Unterstützung!

Als Pfarrassistentin, und sozusagen Hauptverantwortliche der Pfarre Höhnhart ist mir ein gutes Miteinander von uns allen ein großes Anliegen, und zum guten Miteinander gehört auch eine gute Kommunikation. Daher möchte ich Euch auf diesem Weg auch noch ein paar Informationen mitteilen.

Das Dienstverhältnis mit Pfarrsekretärin Kreszenz Oberleitner wurde aufgrund eines Beschlusses vom PGR und FA Finanzen mit 30. Juni beendet. Ich möchte hier klarstellen, dass die Gründe diesbezüglich nichts mit Geldveruntreuung zu tun haben.

Wir danken Zenzi für ihre langjährige Tätigkeit als Pfarrsekretärin.

Hinsichtlich Nachfolge wird von der Diözese sehr forciert, dass eine Pfarrsekretärin aus den Nachbarpfarren

die Aufgaben im Pfarrbüro Höhnhart mitübernimmt. Und so freut es mich sehr, dass wir ab 1. September Frau Maria Kastinger als neue Pfarrsekretärin bei uns in Höhnhart begrüßen dürfen. Maria wohnt in Aspach und führt dort bereits seit 15 Jahren das Pfarrsekretariat. Sie

ist für 4 Stunden bei uns angestellt, und ihre Dienstzeiten sind am Mittwochvormittag. (Öffnungszeiten des Pfarrbüros am Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr)

Weiters wurde ich von meiner Dienstgeberseite her, also von Pastoralen Berufe gebeten, eine Praktikantin aufzunehmen und in den kommenden zwei Jahren, auf ihrem Ausbildungsweg zur Pastoralassistentin, zu begleiten.

Und so wird ab 1. September Frau Christine Hattinger bei uns in der Pfarre Höhnhart als Praktikantin tätig sein. (siehe ihre persönliche Vorstellung in dieser Pfarrblattausgabe). Zunächst wird sie unsere Pfarre und die verschiedenen pastoralen Tätigkeitsbereiche einmal kennen lernen müssen, ehe sie dann schrittweise selber Aufgaben übernehmen kann.

Eine Information noch zu unserem Projekt „Pfarrstadt“: Im Juli findet ein Lokalaugenschein mit Vertretern der Diözese statt. Wie es dann weiter geht, dazu Genaueres im Herbst bzw. im nächsten Pfarrblatt.

Soweit einmal die wichtigsten Informationen. Solltet ihr irgendwelche Fragen oder Anliegen haben, bitte meldet Euch einfach bei mir.

Von Herzen wünsche ich uns allen eine schöne und erholsame Sommerzeit, einen genussvollen goldenen Herbst, der uns zur Ernte und zur Dankbarkeit einlädt und Zeit für viele nette Begegnungen! Alles Gute, viel Freude und Gottes Segen!

Es grüßt Euch herzlich Eure Pfarrassistentin



Christine Feber-Reichinger

Wort des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen!

„Kirche weit denken“

Das ist ein Satz aus dem Zukunftsprozess der Diözese Linz. Dass wir in unserer Kirche oft zu eng sind, spiegelt die Tatsache, dass der Altersdurchschnitt jener, die regelmäßig den Gottesdienst besuchen, ziemlich hoch ist, wohl zwischen 65 und 70 Jahren. Noch höher ist der Altersdurchschnitt der Priester.

Ein afrikanischer Student aus Uganda erzählte mir, bei ihnen zu Hause sind viele Kinder, Jugendliche und Familien beim Gottesdienst und im Priesterseminar haben sie viel zu wenig Platz für die jungen Männer, die das Priesteramt anstreben.

Was aber interessiert die Menschen bei uns auch heute an der Kirche? Sie wollen in und mit der Kirche schöne Feste feiern, die Taufe, manche die Hochzeit, die Erstkommunion, die Firmung, das Ehejubiläum und die Angehörigen wollen ein würdiges Begräbnis.

Vielen ist auch ein schönes und würdiges Gotteshaus ein Anliegen, dafür sind sie auch bereit finanziell etwas beizutragen, auch über den Kirchenbeitrag hinaus. Wir haben in der Pfarre Aspach momentan 3 Projekte, die uns finanziell herausfordern:

- 1) Die Finanzierung des Bestandsvertrages für die Schlosskapelle Wildenau
- 2) Die Restaurierung des Friedenskreuzes von Otto Daringer
- 3) Die Sanierung des Turmkreuzes und der Turmspitze durch eine Osttiroler Firma, die in dieser Höhe ohne Gerüst arbeitet

Alle drei Projekte haben einen Kostenumfang von 120 000 Euro.

All jenen, denen die Pfarrkirche Aspach und die Schlosskapelle Wildenau ein Anliegen ist, bitte ich um ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung.

Kirche weit denken, bedeutet auch zu sehen, dass wir etwas unterstützen, was uns Heimat und Beheimatung im Glauben gibt. Sind nicht Schlösser und Kirchen unsere vorangigen „Herzeigeobjekte“ für Kunst und Kultur, für Ausflüge und Fremdenverkehr? Kirche weit denken, ist eine Einladung an die Christen, unseren Fragen und Zweifeln, unseren Nöten und Sorgen, aber auch unserem Glauben und unserer Dankbarkeit einen Raum in unserer Kirche zu schenken. All jenen, die in dieser Sommerzeit die Möglichkeit für einen Urlaub haben, gute Erholung; jenen die arbeiten müssen, wünsche ich Kraft und Energie und allen den Segen Gottes!



Frederik Jentzen

**PFARRFEST
zum Pfarrpatrozinium
„Mariä Himmelfahrt“
am Mittwoch, 15. August 2018,
nach dem Festgottesdienst in der
Maschinenhalle des Gasthauses
Zwink-Bleckenwegner in Aspach.**



Das Pfarrfest wird musikalisch umrahmt von „unseren Solingern“; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt!



Die KFB Aspach informiert

Zeitlebens warten, dass es endlich losgeht:
auf die richtige Zeit,
auf die richtigen Menschen,
auf die passende Chance.

Du kannst das Leben nicht „er-warten“, aber erleben:
im Augenblick, hier, jetzt, heute.

RÜCKBLICK

Am **Fest Petri Stuhlfeier (22. Feb.)** feierten zahlreiche Personen aus dem ganzen Dekanat mit **Dr. Johann Hintermaier** einen Gottesdienst zur Fastenzeit. In der Predigt stellte Dr. Hintermaier den Apostel Petrus in den Mittelpunkt. Anschließend gab es im Pfarrheim noch die Möglichkeit zur Begegnung und Gedankenaustausch mit dem Bischofsvikar.



Am 11. Mai statteten über 30 Personen unserem früheren **Pfarrer Wolfgang Schnölzer in Vöcklamarkt** einen Besuch ab. Wir feierten den Gottesdienst um 8 Uhr in seiner jetzigen Pfarrkirche mit; anschließend zeigte uns Pfr. Schnölzer die neu renovierte Pfarrkirche mit Taufkapelle (Foto). Nach einem guten Frühstück im Gasthaus besuchten noch viele das Heimatmuseum, bevor wir uns auf den Heimweg machten.



Am 23. Mai feierten wir bei der **Nunbergerkapelle in Migelsbach die 30-jährige „Jubiläums“Maiandacht**. Zahlreiche Mitfeiernde waren wieder zu diesem wunderschönen Platz gekommen, um der Gottesmutter mit Gebeten und Liedern die Ehre zu erweisen.

Wie vom Anfang an eingeführt, haben die **Migelsbacher Kinder** in Wort und Bild die Andacht mitgestaltet.

Liselotte Fuchs bedankte sich bei allen, die in all den Jahren so selbstverständlich für Brote, Getränke und Sitzgelegenheiten gesorgt haben und bei Maria Kastinger, dass wir bei ihrer Kapelle immer willkommen sind.



Wir gedenken in Freundschaft und Dankbarkeit der verstorbenen

Frau Maria Fischer-Kühberger,
die am 13. April im 78. Lebensjahr verstorben ist.
Ruhe in Frieden!

„Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart“
Jean de la Bruyère (1645 – 1696)

Lassen wir uns von der Haltung der Kinder anstecken und erfreuen wir uns an den kommenden Spätsommer- und Herbsttagen!

Das wünscht euch euer KFB-Team!

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Die KFB Höhnhart informiert

Auch im vergangenen Arbeitsjahr haben wir als KFB Höhnhart wieder viele Veranstaltungen erfolgreich organisiert und durchgeführt.

In dieser Pfarrblattausgabe möchten wir gerne noch einmal unsere Aktivitäten, die seit April stattgefunden haben, in Erinnerung rufen.

Am Samstag 21. April fand wieder unsere traditionelle KFB-Wallfahrt statt, die uns bei sehr schönem Wetter in den Bayrischen Wald führte.

Am Vormittag feierten wir einen Wortgottesdienst mit unserer Pfarrassistentin Christine in der Klosterkirche Niederaltaich. Den Nachmittag verbrachten wir in der Glashütte Weinfurthner, und den Abschluss bildete dann eine Andacht mit Sr. Rosmarie. Ein gemütliches Beisammensein bei der Jausenstation Jenichl rundete schließlich unseren wunderschönen Wallfahrtstag ab.



Es freut uns ganz besonders, dass wieder viele Frauen mitgefahren sind.

Am 1. Mai haben wir wieder zur Maiandacht in der Pfarrkirche eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Schober für die musikalische Gestaltung und an Sr. Rosmarie für die Mitgestaltung!

Und heuer hatten wir dann noch eine weitere Veranstaltung, denn wir haben für unser Dekanat das Pfingstnovengebete gestaltet. Am 11. Mai besuchten uns KFB-Frauen aus den umliegenden Pfarren und gemeinsam mit Pfarrassistentin Christine stimmten wir uns unter dem Thema: „Gemeinsam

stark sein“ auf Pfingsten ein. Herzlichen Dank dem Chor Miteinander für die schöne musikalische Gestaltung dieser Feier.

Wir danken ganz besonders allen, die uns wieder durch ihre Mithilfe oder durch ihr Mitdabeisein bei unseren Aktivitäten unterstützt haben. DANKE!

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns, wenn wir euch auch im neuen Arbeitsjahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen!



Das KFB-Team Höhnhart

*Binder Franziska, Marianne Karrer und Liedl Katharina
Foto: Duft Marianne*

Goldhaubengruppe Höhnhart

Bei den Goldhaubenfrauen von Höhnhart stehen heuer zahlreiche Feste und Feierlichkeiten an. Viele Ortsgruppen im ganzen Bezirk feiern dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum, zu denen wir eingeladen wurden. Los ging es schon in Mauerkirchen, wo uns unsere Vereinskolleginnen Anfang Mai bei sonnigem Wetter zu ihrem großen Jubiläumsfest herzlich begrüßten.



Weiters waren einige von uns wieder in Sachen karitativer Unterstützung im eigenen Ort und der näheren Umgebung unterwegs. So durften wir Fr. Pühringer Brigitte mit € 1.500 unterstützen, die aufgrund ihrer Erkrankung auf Hilfe angewiesen ist.

Ebenso konnten wir einer jungen Familie aus Weng mit einer Spende von € 1.500 unter die Arme greifen, deren 30-jähriger Familienvater an Krebs erkrankt ist.



Ein herzliches Dankeschön möchten wir wieder an alle Gemeindeglieder weitergeben, die uns durch ihre Unterstützung diese Spenden erst möglich machen.

Maria Strohmayer



Die KMB Aspach informiert

Gründonnerstagandacht:

Wir danken allen, die auch heuer wieder nach dem Gründonnerstag-Gottesdienst mit uns Andacht hielten. Diesmal fand ja die Messe in der Pfarrkirche in Höhnhart statt.

Nicht in allen Pfarren findet eine Gründonnerstagandacht statt, weil es in sehr vielen keine

aktive KMB mehr gibt.

Es ist für die KMB Aspach erfreulich, dass nach der Messe unser Angebot so angenommen wird und ein Teil der Messbesucher mit uns Andacht halten. Der Besuch verpflichtet uns auch weiterhin die Gründonnerstagandacht zu gestalten.

Wegmaiandacht vom Höhwirt zur Sperchederkapelle:

Zur Wegmaiandacht zu Christi Himmelfahrt, die schon zur Tradition geworden ist, fanden sich heuer ein paar Unerschrockene ein. Pünktlich um 19.00 Uhr begann es zu regnen. So hielten wir die Maiandacht in der Höhwirtkapelle ab. Und das war gut so. Während der Feier prasselte der Regen auf das Dach, aber das Nass von oben und Blitz und Donner konnten uns im geschützten Raum nichts anhaben.

Trotzdem war es für die, die gekommen waren, eine schöne Maiandacht, die bei einem gemütlichen Beisammensein beim Höhwirt ihren Ausklang fand.

Nächstes Jahr werden wir einen neuen Versuch starten und hoffen auf gutes Wetter. Sollte es nicht klappen, findet die Maiandacht dann eben in der Höhwirtkapelle statt.

Die nächsten Termine:

Die erste Teamrunde wird im September nach der KMB-Bergmesse sein.

Über die KMB-Runden und sonstige Aktivitäten wird rechtzeitig in den Gottesdiensten, im nächsten Pfarrblatt oder in der „Woche der Pfarren“ informiert.

Zu den KMB-Runden ist jeder Interessierte herzlich eingeladen.

Bergmesse:

Nachdem die letztjährige Bergmesse zum „Adlsberger-Kreuz“ wegen des schlechten Wetters in der Pfarrkirche stattfinden musste, von sehr vielen aber der Wunsch geäußert wurde, auch nächstes Jahr wieder dort die Bergmesse zu feiern, möchten wir diesem Wunsch heuer nachkommen.

Wir hoffen, dass am Sonntag, den 9. September, wieder so viele zum „Adlsberger-Kreuz“ wandern wie 2016, um dort gemeinsam die Sonntagsmesse zu feiern. Bei Schlechtwetter finden die Sonntagsmessen zu den üblichen Terminen in den einzelnen Pfarren statt.

Die KMB Aspach bedankt sich bei allen für die Unterstützung im vergangenen Arbeitsjahr und wünscht erholsame Urlaubstage.

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Pointecker

Das KBW Aspach informiert

Einladung zur gemeinsamen Wanderung zur Bergmesse beim Adelsberger –Kreuz am Sonntag, 9. Sept. 2018

Abmarsch bei der Kirchenstiege/Kriegerdenkmal um 8.00 Uhr – auf der Straße in Richtung Ecking – beim „Ammerbauer“ hinauf zur „Roten Kapelle“ – weiter zum „Parzbauern“ – auf der Straße bis zum „Zacherl“ – beim „Zacherl“ (Zustieg möglich für solche, die mit dem Auto bis zum „Zacherl“ fahren) hinauf zum Wald und dann weiter bis zum Adelsberger Kreuz, wo um 10.00 Uhr die Bergmesse gefeiert wird.

Auf euer Mitwandern freut sich das Team des Katholischen Bildungswerkes Aspach.

Volksmusikalischer Mundart - Gottesdienst: Sonntag, 11. November um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Aspach mit Pfr. Karl Stockinger

Im Rahmen des 18. Innviertler Gstanzlsingens, veranstaltet vom Katholischen Bildungswerk Aspach und der ARGE Gstanzlsingen, findet auch heuer wieder ein volksmusikalischer Mundart - Gottesdienst statt.



Maria Kastinger

KBW Hönhart neu gegründet

Nachdem Wolfgang Oberleitner letztes Jahr die Leitung des KBW Hönhart zurückgelegt hat, wurde im Pfarrgemeinderat beraten, ob und wie es mit dem KBW in Hönhart weitergehen soll. Man beschloss, durch die Regionalleitung Informationen einzuholen. Im Februar erfolgte ein Besuch durch die für uns zuständige KBW -Vertretung Irmgard Neumayer. Nach einem intensiven Beratungsgespräch wurde eine Neugründung des KBW beschlossen. Mit Binder Franziska, Jenichl Julia, Reinthaler Manuela, Ridler Michael und Strohmayr Maria ist das katholische Bildungswerk nun breit aufgestellt. Dieses Team wird versuchen ein für Hönhart, aber auch für die umliegenden Pfarren interessantes und abwechslungsreiches Programm zu organisieren. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und Gruppierungen in der Gemeinde wird angestrebt.

Die Pfarre Hönhart bedankt sich herzlich beim bisherigen Leiter des KBW Hönhart Herrn Wolfgang Oberleitner für sein jahrelanges Engagement!

KBW – Leitung in Hönhart

30.11.1956 - 1975: Josef Karer

April 1975 - 1992: Josef Preishuber

1992 - April 2017: Wolfgang Oberleitner

Ab 2018: Michael Ridler

Michael Ridler

Unsere Ministranten



Vor und zu Ostern ist sozusagen „Hochsaison“ für die Minis in den Pfarren. Als Lohn dafür und für ihre Arbeit während des Jahres sind sie beim Ratschengehen großzügig von der Bevölkerung beschenkt worden. Herzlichen Dank dafür!

Ein Teil des Ratschengeldes wird für den **AUSFLUG** verwendet, der am Pfingstienstag mit den **Minis von Aspach/Wildenau, Hönhart und Roßbach** veranstaltet wurde.

Die **Burg Hohenwerfen** ist den meisten nur vom Sehen bekannt. Wir waren beeindruckt von der mächtigen Burganlage, die man nach

20 Minuten Fußmarsch erreicht. In diesem Bereich fand die **Vogelschau** statt. Falken, Geier und Adler schwebten elegant in den Lüften und schnappten sich die Beute, die ihnen vom Falkner entgegengeschleudert wurde. Im obersten Teil der Burg genossen wir das Mittagessen in der Taverne. Hernach begleitete uns eine Führerin durch die wichtigsten Teile der Burg. Der schmale Aufstieg zum Glockenturm belohnte uns mit einer herrlichen Aussicht ins Salzachtal. Die Folterkammer und der Blick ins Verlies ließen uns erschauern ob der Grausamkeit der Menschen.

Anschließend fuhren wir weiter zum **Pass Lueg** und wanderten die zahlreichen Stufen zu den „**Salzachöfen**“ hinunter. Das ist ein beeindruckendes Durchbruchstal der Salzach mit mächtigen Felsblöcken über dem Tosen des Wassers. Es war ein schöner Tag für alle!

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Erstkommunion Aspach

Am 27. Mai feierten 21 Kinder in Aspach ihre Erstkommunion – die feierliche Aufnahme in die Tischgemeinschaft unserer Pfarre.

Der Festgottesdienst stand unter dem Zeichen der **SONNENBLUME!**
Die Sonnenblume wendet ihr Gesicht immer der Sonne zu und beginnt selbst zu leuchten.

Auch wir Christen sind dazu berufen, Gottes Licht in die Welt zu tragen. Jesus sagt sogar: **„Ihr seid das Licht der Welt.“** Jesus ist unsere Sonne der Liebe. Seinem Licht dürfen wir uns zuwenden, damit seine Wärme uns durchströmt und unser Herz zu leuchten beginnt. So können wir Jesus immer ähnlicher werden und wie er die Menschen lieben. Dieses Licht, diese Freude und diese Begeisterung spürten wir alle mit den Kindern bei der Feier unserer Erstkommunion.



Vielen DANK an alle, die in irgendeiner Weise mithalfen, dass dieses Fest so gelingen konnte. Ganz besonders unseren **Tischmüttern**, die in den letzten Monaten die Kinder mit so viel Liebe und Geduld begleiteten.

Klara Burgstaller





Erstkommunion Hönhart

Gottes Liebe ist wie die Sonne

Am 22. April war es soweit. Bei herrlichem Sonnenschein feierten 6 Kinder ihr großes Fest der Hl. Erstkommunion und viele feierten mit ihnen mit.

Unsere Erstkommunion stand heuer unter dem Symbol der Sonne. Schon immer haben Menschen die Sonne auch als ein Zeichen für Gott gesehen. Sie vertreibt das Dunkel der Nacht, sie bestimmt den Tagesablauf und sie spendet Leben.

Viele Wochen der Vorbereitung fanden hiermit ihren Abschluss. Bereits seit Februar wurden die Kinder sowohl im Religionsunterricht als auch in einer Tischmuttergruppe auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet.

Ich möchte mich an dieser Stelle vor allem bei der Tischmutter und den Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Durch die Mitwirkung der Musikkapelle beim Festzug und der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes durch Kinder der Volksschule unter der Leitung von Christine Mühlbacher und dem Zithersolo von Dorothea Maier erhielt das Erstkommunionfest einen würdigen Rahmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch allen anderen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Den Erstkommunionkindern wünsche ich, dass sie in der hl. Kommunion immer wieder die Begegnung mit Jesus erfahren und sich von seiner Liebe berühren lassen.

Elisabeth Zillner, Religionslehrerin



Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Auch heuer haben sich am Pfingstmontag, 21. Mai 2018 wieder einige Männer, Frauen und Kinder aus unserer Pfarre auf den Weg nach Maria Schmolln gemacht zur traditionellen Pfarr-Fußwallfahrt.

Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott an Hermann Reichinger, der wieder den Dienst des Vorbeters übernommen hat.

Mag. Christine Gruber-Reichinger

Jugend & Familie

Firmung in Hönnhart

62 Firmlinge aus unserer Region versammelten sich am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, in der Pfarrkirche Hönnhart. Gemeinsam mit Pfarrmoderator Mag. Franz Gierlinger, den Firmbegleiterinnen, ihren Paten, ihren Familien und dem Firmspender Hrn. Dr. Johann Hintermaier empfangen sie das heilige Sakrament.

„Voll Vertrauen gehe ich!“ so hieß es in einem Lied bei der Feier. Im stillen Gebet und im gemeinsamen Feiern hoffen wir, dass der Heilige Geist über die Neugefirmten komme, und sie begleite, auf all ihren Lebenswegen.



Internationale MinistrantInnenwallfahrt nach ROM

"Suche Frieden und jage ihm nach" (Psalm 34,14)

Unter diesem Motto wollen tausende MinistrantInnen aus vielen europäischen Ländern, historische Gebäude, italienisches Lebensgefühl, Sonne, den Petersdom erleben und vor allem Papst Franziskus treffen.

6 Ministrantinnen aus der Pfarre Aspach machen sich gemeinsam mit ihrer Begleiterin Fr. Maria Fürk von 29. Juli bis 4. August 2018 auf diesen erlebnisreichen Weg.

Beim nächsten Pfarrblatt wollen wir dann von unserer Pilgerreise nach ROM berichten.



Maria Fürk

Bücherkiste Hönnhart

Es gefällt uns ...

... dass es seit Februar 2018 auf Initiative von Manuela Reinthaler für die kleineren Kinder eine Bücherkiste in unserer Pfarrkirche Hönnhart gibt!

Die Kinder dürfen sich dort während des Gottesdienstes gerne Bücher holen und anschauen. Die Bücherkiste ist beim „Taufbaum“ aufgestellt.

Ein herzliches Danke an Manuela für diese tolle Idee!

Mag. Christine Gruber-Reichinger





Fronleichnam in Höhnhart



Wir freuen uns und sind dankbar für das Mitfeiern und Mitgestalten des Hochfestes Fronleichnam am 31. Mai 2018 in Höhnhart.

Unsere Prozession im Anschluss an den Gottesdienst führte uns bei sehr schönem warmem Wetter durch Straßen und Wiesen unserer Pfarre.

Mag. Christine Gruber-Reichinger



Segnung der Passionskrippen

...die im Frühjahr in Höhnhart gebaut wurden



Fasten- oder Passionskrippen sind Krippen, die das Leiden und Sterben Jesu Christi darstellen.

Unter spezifischer Anleitung und Mitwirkung des Krippenbaumeisters Josef Manglberger und des Krippenbaulehrers Manfred Priester haben sieben Krippenfreunde (4 Frauen und 3 Männer) je eine Passionskrippe nach ihren Vorstellungen angefertigt.

Über mehrere Wochen wurde in der Werkstätte von Mag. Michael Ridler an zahlreichen Abenden bis Ostern kreativ gebaut.

Am Ostermontag wurden die sieben Passionskrippen dann in der Pfarrkirche Höhnhart zur Betrachtung aufgestellt und im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet.

Mag. Christine Gruber-Reichinger

Goldhaubengruppe Aspach-Wildenau

Bei schönem Wetter konnten wir am 18. Mai 2018 wieder viele Frauen und Männer bei der „Deublerkapelle“ zur Mitfeier der Maiandacht mit Diakon Norbert Pointecker begrüßen. Instrumental begleiteten uns Andrea Baier und Johanna Pointecker zu den Marienliedern, dafür ein herzliches Danke, aber auch den Kameraden der FF – Wildenau, die für eine Verkehrsberuhigung während der Andacht sorgten, gilt unser Dank.

Besonders der Familie Kaufmann gebührt unser Dank, dass wir bei ihrer Kapelle feiern und im Anschluss in ihrer Garage wieder zum gemütlichen Ausklang einladen dürfen. Die Goldhaubenfrauen sorgten mit Jause, Getränken, Kaffee und Kuchen fürs leibliche Wohl.

Danke an alle Gäste und Helferinnen.

EHEJUBILÄEN 2018

Am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, feierten 13 Jubelpaare ihr 25-, 40-, 50- und 60-jähriges Ehejubiläum. Unter den Klängen der Solinger erfolgte der Einzug der Jubelpaare, begleitet vom Herrn Pfarrer, den MinistrantInnen und Goldhaubenfrauen, in die Pfarrkirche zur Feier des Festgottesdienstes.

Dieser Festgottesdienst wurde musikalisch von der Chorgemeinschaft umrahmt und von den Goldhaubenfrauen mitgestaltet. Im Rahmen des Gottesdienstes erneuerten die Ehejubilare ihr Eheversprechen und von Pfarrer Mag. Gierlinger wurde ihnen der Segen Gottes für weitere glückliche und gemeinsame Jahre gespendet.

Von der Goldhaubengruppe Aspach – Wildenau erhielt jedes Jubelpaar eine verzierte Kerze als Geschenk.



15. August 2018 - Pfarrfest

Die Goldhaubenfrauen lassen an diesem Festtag wieder Wetterkerzen weihen und geben sie nach dem Festgottesdienst an den Kirchtüren gegen eine freiwillige Spende ab. Der Erlös wird für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Beim Pfarrfest werden die Goldhaubenfrauen wieder mit der Tombola teilnehmen.

Für die Goldhaubengruppe Obfrau Elfriede Perberschlager

FA Schöpfung und Umwelt

Es wird schon mehr Plastik aus den Weltmeeren gefischt als Fische, so stand es kürzlich in der Zeitung. Es tut sich etwas: Die EU will spezielle Plastikprodukte durch wiederverwertbares Material ersetzen, Plastikflaschen sollen nur noch als Pfandflaschen verkauft werden,.....ein Grund zur Hoffnung oder schon **fünf NACH zwölf ??**

Im März traf sich eine Gruppe von interessierten Personen zu einer Filmvorführung im Pfarrsaal in Aspach. Es wurde der **Film „Plastic Planet“ von Werner Boote** gezeigt. Es ist erschreckend, wie viel Plastik auch in den Haushalten verwendet wird und wie sehr unsere Umwelt damit belastet wird. Ein guter Grund, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen und den Plastikmüll bewusst einzuschränken.

Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin Katrin Kaufmann

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten Groß und Klein am Bach in der Nähe des Spielplatzes auf der Suche nach bekannten und unbekanntem Kräutern. Wir wurden schnell fündig, denn Katrin entdeckte mit Kennerblick viele Kräuter, deren Wirkung sie uns erklärte. Dass viele dieser heimischen Pflanzen auch verspeist werden können, davon gaben die **köstlichen vorbereiteten Brötchen den besten Beweis**. Im Handumdrehen waren sie weg – Nachmachen erwünscht! Anhand der praktischen Unterlage ist das keine Hexerei!

Text: Liselotte Fuchs, Fotos: privat



Kinderseite

Fünf bunte Käfer

EIN netter Käfer, bunt und klein, will heute spielen, fröhlich sein.
Da ruft er einfach laut: „Hallo!“. Ein Zweiter kommt, das macht ihn froh.

ZWEI nette Käfer, bunt und klein, die wollen spielen, fröhlich sein.
Sie rufen einfach laut: „Hallo!“. Ein Dritter kommt, das macht sie froh.

DREI nette Käfer, bunt und klein, die wollen spielen, fröhlich sein.
Sie rufen einfach laut: „Hallo!“. Ein Vierter kommt, das macht sie froh.

VIER nette Käfer, bunt und klein, die wollen spielen, fröhlich sein.
Sie rufen einfach laut: „Hallo!“. Ein Fünfter kommt, das macht sie froh.

FÜNF nette Käfer, bunt und klein, die wollen spielen, fröhlich sein.
Da kommt ein Vogel! Ach du Schreck! Schnell fliegen alle Käfer weg.



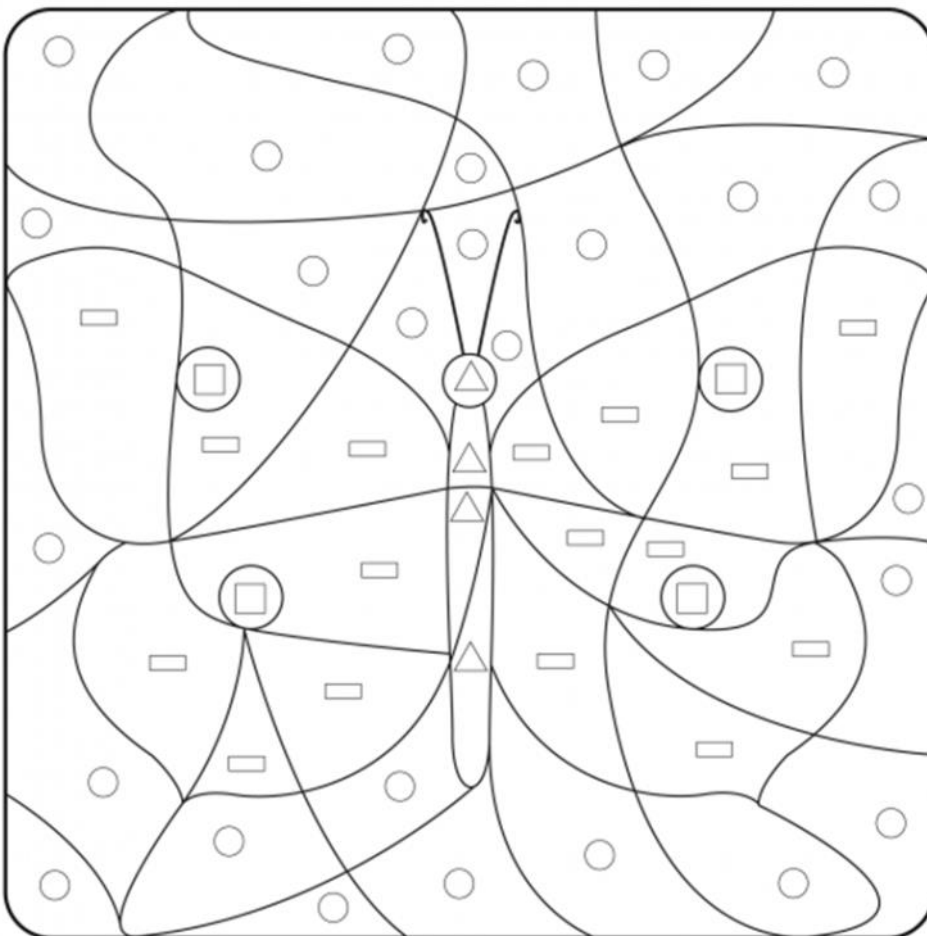
© www.kigaportal.com

Eine Malaktion für warme Sommertage:

- * Wassereimer und Pinsel bereit stellen
- * gut geeignet sind Asphalt, Pflastersteine, Terrassen, Steinmauern,...
- * versch. Formen und Figuren werden aufgezichnet z.B. Punkte, Striche, Kreise, Pfeile, Tiere, Menschen, Hand- und Fußabdrücke.. .
- * Beobachtung: wie rasch trocknen die Wasserspuren in der Sonne und im Schatten?
- *

Malen nach Formen

Male das Bild entsprechend der vorgegebenen Formen und Farben an. Welches Tier siehst du auf dem Bild?



Die Kinderseite wurde gestaltet vom Kindergartenteam Hönhhart

Vereinsmesse Höhnhart



Am Fest Christi Himmelfahrt, am 10. Mai 2018, haben wir heuer unsere traditionelle Vereinsmesse gefeiert. Der Kameradschaftsbund, der Musikverein, unsere drei Feuerwehren, die Goldhaubengruppe, der Kirchenchor, Jungschar und Ministranten haben sich aktiv am Gottesdienst beteiligt. Miteinander ließen wir das Wort GEMEINSCHAFT entstehen, indem die einzelnen Vereine bzw. Gruppierungen zu den einzelnen Buchstaben jeweils ein Wort gefunden haben und sich dazu Gedanken überlegt haben, die zum Thema Gemeinschaft passen. Der Gottesdienst wurde vom Musikverein Höhnhart musikalisch sehr schön gestaltet. Den Abschluss der Vereinsmesse bildete das Totengedenken beim Kriegerdenkmal. Ein herzliches Danke an alle, die mitgefeiert und mitgestaltet haben.



Mag. Christine Gruber-Reichinger

Vorstellung Pfarrpraktikantin



Liebe Höhnharter Pfarrgemeinde!

Ab 1. September werde ich als Praktikantin in der Pastoral in der Pfarre Höhnhart tätig sein und so komme ich gerne der Bitte eurer Pfarrassistentin Christine nach, mich bei euch im Rahmen des Pfarrblattes vorzustellen.

Mein Name ist Christine Hattinger, ich bin gebürtige Pinzgauerin und lebe seit zehn Jahren in Lohnsburg.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und ein Enkelkind.

Nachdem ich den theologischen Fernkurs heuer abgeschlossen habe, darf ich ab September 2018 das Seminar für kirchliche Berufe besuchen, das eine zweijährige Praktikumszeit in der Heimatdiözese vorsieht. Ich freue mich sehr auf diese Zeit und hoffe, dass ich viele Erfahrungen für meine zukünftige Tätigkeit als Pastoralassistentin sammeln kann, aber auch für eure Pfarre Unterstützung bieten oder auch durch die Ausbildung erworbene, wertvolle Impulse einbringen kann.

Besonders aber freue ich mich auf die persönliche Begegnung mit euch, euch kennen zu lernen, ein Stück meines Weges mit euch gemeinsam zu gehen. Durch meinen Grundberuf als Kindergartenpädagogin und mehrjähriges Engagement in meiner Heimatgemeinde bringe ich Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, besonders in religiöser Festgestaltung, Kinder- und Jugendchorleitung mit. Persönliche Begegnung mit Menschen, Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und auch Familienbegleitung liegen mir sehr am Herzen. Das gemeinsame Gebet, die Liturgie und der musikalische Lobpreis sind Möglichkeiten, sich in Gemeinschaft gegenseitig zu stärken und Gottes Gegenwart zu spüren. Diese Erfahrung hat mich seit vielen Jahren selbst auch durch schwierige Zeiten getragen. Gerade daraus schöpfe ich und möchte diese Kraft gerne teilen und weiterschenken. So wünsche ich euch vorerst einen schönen, erholsamen Sommer und freue mich darauf, euch im Herbst persönlich kennen zu lernen.

Christine Hattinger



Blitzumfrage: Ich wünsche mir eine Kirche, die...



Ich wünsche mir eine Kirche, die

- jedem offen steht
- die Gemeinschaft fördert
- von der Pfarrgemeinde unterstützt wird

(Simon Schachinger)

Ich wünsche mir eine Kirche, die offen ist für Jugendliche. Viele in meinem Alter interessieren sich nicht für die Kirche, da sie oft etwas langweilig für uns ist.

Ich würde es gut finden, wenn etwas mehr auf unsere Bedürfnisse eingegangen würde, z. Bsp. könnte man moderne Lieder oder Geschichten vortragen, um den Gottesdienst für uns interessanter zu gestalten.

(Stefanie Gerner)



Die Interviews führte: Maria Fürk

Lange Nacht der Kirchen



Die Pfarre Aspach nahm heuer wieder an der Langen Nacht teil. Sie begann mit einer **Schatzsuche für Kinder**. Die Schatztruhe wurde schnell gefunden und mit den Glitzersteinen wurden mit Eifer und Geschick hübsche Steine verziert. Viele Familien wanderten dann in die Kirche hinauf, um **mit Pfr. Franz Gierlinger die 101 Stufen zum Glockenturm** zu erklimmen. Gleichzeitig führte **Katharina Paulusberger in die Geheimnisse der Orgel** ein. Natürlich wurden der „Königin der Instrumente“ auch wunderbare Melodien und Klänge entlockt.



Nach dem Wechsel der Gruppen wurden **Kunstschätze in und um die Kirche an acht Stationen** in Zusammenarbeit mit dem DARINGER Kunstmuseum vorgestellt, z.B. die Gruft, Schätze aus dem Archiv, Daringer und Schwanthaler Kunstwerke. Ein Stationenpass wurde mit Stempeln versehen und anschließend gab es einen Halbedelstein als Belohnung.

Das Taizégebet wurde vom **Chor conTakt unter Kathrin Streif** und **Pfr. Gierlinger** sehr stimmungsvoll gestaltet. Eine Atempause für Herz und Seele! **Lisa Destinger** hat mit ihrem Team ein köstliches **Biblisches Buffet** vorbereitet, das Auge und Gaumen gleichermaßen erfreute. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter/innen und Besucher!



Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Chorgemeinschaft Aspach



Am 27. April 2018 wurde im Gasthof Zwink-Bleckenwegner die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Aspach abgehalten. Es gab einige Ehrungen, die von Vbgm. Georg Gattringer, Pfarrer Mag. Franz Gierlinger und Obmann Franz Stangl vorgenommen wurden. Folgende Chormitglieder erhielten eine Ehrung für ihre Mitgliedschaft:

Chorleiter Franz Salhofer für 10 Jahre: die "Bronzene Nadel"
Adelheid Seifried für 50 Jahre: die "Goldene Nadel"
Angela Wimmleitner für 50 Jahre: die "Goldene Nadel"
Christine Junger für 50 Jahre: die "Goldene Nadel"
Josef Junger für 50 Jahre: die "Goldene Nadel"

Andrea Mandl



Schlosskapelle Wildenau

Die Schlosskapelle im renovierten Schloss Wildenau

Im Jahr 2016 hat Familie Rastorfer aus Bayern das Schloss Wildenau erworben. Die neuen Schlossbesitzer bekundeten ihre Bereitschaft das desolante Schloss zu erneuern. Bei den ersten Besprechungen mit den Vertretern der Pfarre entstanden verschiedene Schwierigkeiten und Missverständnisse über die Höhe der Mitfinanzierung durch die Pfarre. Auch der schwammig formulierte Servitutsvertrag von 1883 verstärkte die unterschiedlichen Sichtweisen der Gesprächspartner.

Nach dem das Liegenschaftsreferat der Diözese Linz als kompetenter Gesprächspartner eingestiegen war, versachlichte sich das Gesprächsklima. Schließlich schlugen die Verantwortlichen der Diözesanfinanzkammer vor, einen Bestandsvertrag abzuschließen. Man einigte sich auf einen unbefristeten Vertrag, wobei die Vertragspartner Pfarre und Familie Rastorfer 20 Jahre lang auf ein einseitiges Kündigungsrecht verzichten. Die Pfarre verpflichtet sich einen Betrag von 80 000 Euro für die geleistete Renovierung des Schlosses zu bezahlen. 60 000 Euro bei Abschluss des Vertrages im Mai 2018 und jeweils 10 000 Euro am Ende des Jahres und bis Ende September 2019.

Das ist kein geringer Beitrag, den die Pfarre zu leisten hat, aber es ist auch wichtig zu betonen, dass die Pfarre keine weiteren unkalkulierbaren zukünftigen Restaurierungskosten zu übernehmen hat und für sonstige anfallende Kosten für Wegerhaltung und Betriebskosten- außer Strom- nur einmal im Jahr 420 Euro zu entrichten hat. Ich erinnere daran, dass in der Schlosskapelle neben den Totenwachen für verstorbene Wildenauer, Maiandachten usw. vor allem an jedem Vorabend von Sonn- und Feiertag eine heilige Messe oder manchmal eine Wortgottesfeier gehalten wird. Die Schlosskapelle ist ein schöner Feierraum für diese Gottesdienste, besonders dankbar sind wir jenen, die sich um die Feier und Mitfeier der Gottesdienste und um die Kapelle bemühen, besonders auch um die musikalische Gestaltung.

Fam. Rastorfer sind wir dankbar für ihr Bemühen Schloss und Schlosspark in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Es soll auch festgehalten werden, dass das Innere der Schlosskapelle Eigentum der Pfarre bleibt und von ihr zu erhalten ist.



Ich ersuche alle, denen Schloss und Schlosskapelle ein Herzensanliegen sind oder die für die Erhaltung dieses Kulturgutes in unserer Gemeinde etwas beitragen wollen, sehr herzlich um eine großzügige Spende zur Finanzierung der Kosten des Bestandsvertrages. Wir danken der Diözese Linz, sie hat uns 20 000 Euro für dieses Projekt überwiesen. Wir erhoffen auch von der Gemeinde Aspach eine kräftige Unterstützung und ich danke den Vereinen und Firmen im Voraus für ihre Mithilfe.

Wenn wir zusammenhelfen, wird es uns gelingen auf Dauer diese Gottesdienststätte und dieses Kulturgut zu erhalten und mit Leben zu erfüllen.

Franz Gierlinger, Pfr.



Dank und Glückwünsche

an die Landjugend

Jedes Jahr schmückt ein prachtvoller **Maibaum** unseren Ortsplatz. Heuer vom „Joara“ in Haging mit stolzen 36 Metern gespendet und von der **Landjugend** geschmückt und aufgestellt. Wir danken den Burschen und Mädchen der Landjugend für ihr Engagement und für die Dienste, die sie für die Pfarre verrichten.



an die Freiwilligen Feuerwehren

Wir gratulieren der FF **Aspach** zu ihrem **125-jährigen Bestandsjubiläum**. Wir bedanken uns bei ihnen und den anderen Wehren für ihre zahlreichen Dienste zum Wohl der Allgemeinheit und besonders auch für die Ordnerdienste bei verschiedenen kirchlichen Anlässen.



an unseren Mesner Holzner Sepp

Sepp feiert am **16. August** seinen **75. Geburtstag** und dazu wünschen wir ihm viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Sepp versieht mit seiner Frau Juli den **Mesnerdienst** mit absoluter Verlässlichkeit und Umsicht. Mit wachem Blick und flinker Zunge beobachtet und kommentiert er das Geschehen in und außerhalb der Sakristei. Außerdem haben die beiden im Mai die **Goldene Hochzeit** gefeiert. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure gewissenhafte Arbeit und noch viele gemeinsame Jahre in Zufriedenheit und Wohlergehen!

Fotos privat, Text: Liselotte Fuchs

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag:



Am 7. Februar hat **Josef Binder**, Obmann des FA Finanzen und des FA Feste und Feiern, seinen **70. Geburtstag** gefeiert.

Am 22. Mai hat unser Mesner **Franz Preishuber** ebenfalls seinen **70. Geburtstag** gefeiert und



am 27. Mai hat **Sr. Rosmarie** ihr **80. Lebensjahr** vollendet!

Wir freuen uns mit unseren Jubilaren ganz besonders!

Für euer neues Lebensjahrzehnt wünschen wir euch von Herzen das Allerbeste, vor allem Gesundheit, viel Freude, Glück und Gottes Schutz und Segen!

Wir danken euch auf diesem Weg auch ganz herzlich für euer Mitwirken, euer Engagement und für eure große Unterstützung in der Pfarre. Danke und Vergelt's Gott!



Mag. Christine Gruber-Reichinger

Maiandachten in Aspach

1. Mai: Maiandacht mit Kindersegnung im Geburtenwald mitgestaltet vom Fachausschuss Kinder, Jugend und Familie



17. Mai: Höhwirtskapelle veranstaltet von den Senioren



18. Mai: Deubler Kapelle in Eisecking veranstaltet von den Goldhaubenfrauen



10. Mai: Die Wegmaiandacht zur Sperchener Kapelle wurde wegen eines Gewitterregens in der Höhwirtskapelle abgehalten. Gestaltet von der KMB



23. Mai: Nunberger Kapelle in Migelsbach gestaltet von der KFB und Migelsbacher Kindern



15. Mai: Dorfplatz Hinterholz gestaltet von der Hinterholzer Dorfgemeinschaft mit Kindern



Herzlichen Dank dafür, dass sich so viele Gruppierungen und Personen bemühen, die Tradition der Maiandachten aufrecht zu erhalten und sie so zahlreich besuchen.

Text und Fotos: Liselotte Fuchs

Maiandachten in Hönnhart

Am 24. Mai hat der **Pensionistenverband Hönnhart** am Nachmittag zur Maiandacht bei der Hofkapelle der Familie Rachbauer in Thalheim eingeladen.

Viele Frauen und Männer sind der Einladung gefolgt. In dieser schönen und berührenden gemeinsamen Feier haben wir vor allem Maria als Glaubende in den Blick genommen. Anschließend gab es dann noch ein gemütliches und nettes Beisammensein, wo alle mit Speis und Trank bestens versorgt wurden.

Ich danke dem Pensionistenverband mit Obmann Helmut Fabesch ganz herzlich für das Organisieren und Mitgestalten der Maiandacht und für die Einladung, die mich sehr gefreut hat. Danke auch der Familie Rachbauer, dass wir bei eurer schönen Kapelle wieder herzlich willkommen waren.



Die **FF Thannstraß** hat am 25. Mai wieder zur traditionellen Maiandacht bei der Simandlkapelle, Familie Wimmer, in Thannstraß eingeladen. Bei schönem, angenehmem Wetter haben sich viele Männer, Frauen und Kinder zum gemeinsamen Gebet zusammengefunden. Es war eine sehr stimmige und berührende Atmosphäre. Die musikalische Gestaltung hat in bewährter Weise der Kirchenchor unter der Leitung von Johann Wilhelm übernommen. Im Anschluss gab es wieder Würstel und Getränke, und wir konnten den schönen Abend noch miteinander gemütlich ausklingen lassen.

Ich danke allen Mitgliedern der FF Thannstraß mit ihrem Kommandanten Ernst Baier sehr herzlich für das Organisieren und die Einladung zur Maiandacht. Es war mir wieder eine große Freude mit euch zu feiern.

Ein besonderer Dank auch der Familie Wimmer für die Gastfreundschaft, dass wir bei eurer Kapelle feiern durften.

Mag. Christine Gruber-Reichinger



Kasperltheater in Hönnhart

Die Auftaktveranstaltung des neu gegründeten KBW Hönnhart (Katholisches Bildungswerk) war ein Kasperltheater bei wunderschönem sonnigem Wetter im Pfarrhofgarten!

Das Drehbuch wurde von Michael Ridler selbst verfasst und gemeinsam mit Julia Jenichl hat er die Geschichte von „Kasperl und dem Zirkuskrokodil“ dann auf die Kasperlbühne gebracht.

Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Wir freuen uns, dass so viele junge Familien mit ihren Kindern und Großeltern mit ihren Enkelkindern unserer Einladung gefolgt sind. Es war ein sehr lustiger und netter Nachmittag.

Danke dem KBW-Team und allen, die mitorganisiert und mitgeholfen haben. Auch ein herzliches Danke an Moser Klaus der uns die Tontechnikanlage zur Verfügung gestellt hat.



Mag. Christine Gruber-Reichinger

Öffentl. Bibliothek & Spielothek d. Pfarre Aspach

Liebe LeserInnen,

Damit es im Urlaub und in den Ferien nicht langweilig wird, haben wir für euch wieder tolle Bücher, DVDs und Spiele eingestellt!

Bilderbücher:

Lorenz Pauli: **Oje, ein Buch!**

Ein lustiges Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren, wer es fertig vorgelesen hat, wird dann sagen „Juhu, ein Buch!“

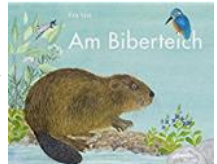
Anita Ganeri: **Ich Sorge für mein Kaninchen** (ab 5 Jahre)

In diesem Buch erklärt dir das Kaninchen Hoppser alles, was du wissen musst, wenn du dir ein Kaninchen zulegen möchtest. Du erfährst, woher du ein Kaninchen bekommst, was du alles vorher besorgen musst, und wie sich dein Kaninchen schnell bei dir zu Hause fühlt. Außerdem zeigt dir Hoppser, was Kaninchen gern fressen, wie man sie am besten pflegt, und wie man ihren Stall sauber hält.

Eva Sixt: **Am Biberteich** (ab 8 Jahre)

Biber sind Tiere, die oft nahe bei den Menschen in Gewässern leben. „Am Biberteich“ gibt Auskunft über diese faszinierenden Baumeister und geht auf die Tier- und Pflanzenvielfalt der Biberteiche ein.

Ein tolles Kindersachbuch, das uns über unsere Nachbarn am Wildenauer Badesee genau informiert..... für ca. 10 Jahre



Für 7-10-Jährige haben wir Bücher aus unseren beliebtesten Buchreihen angekauft:

Aus der Reihe: **Bibi & Tina:**

Theo Schwartz: **Der fliegende Sattel Band 9,
Alle lieben Knuddel Band 13,
Das Herbstturnier Band 15**



Aus der Reihe: **Sternenschweif**

Linda Chapman: **Funkelnder Wasserzauber Band 39,
Ein Fohlen für Laura Band 40,
Verzauberte Herzen Band 41,
Ein neuer Freund Band 42**



Aus der Reihe: **Das magische Baumhaus:**

Mary Pope Osborne: **Im Auge des Wirbelsturms Band 20,
Abenteuer in der Südsee Band 26,
Das verwunschene Einhorn Band 34**

Für 12 - 14-Jährige:

Aus der Reihe: **Top secret**

Robert Muchamore: **Der Agent Band 1,
Heiße Ware Band 2**



Romane und Krimis für Erwachsene:

Klüpfel/Kobr: Himmelhorn: **Kluftingers neuer Fall Band 9**

Bernhard Barta: **Sissis Gift. Ein Salzkammergut - Krimi**

Georg Elterlein: **Sprache der Krähen**

Teresa Simon: **Die Frauen der Rosenvilla, Die Holunder Schwestern**

Jesmyn Ward: **Singt, ihr Lebenden und ihr Toten, singt**

Lucy Fricke: **Töchter**

Marthas todkranker Vater will zur Sterbehilfe in die Schweiz gebracht werden. Diese als finale Fahrt geplante Mission führt weiter bis nach Griechenland. Das ist nicht lustig, aber dank Lucy Fricke's begnadetem Galgenhumor trotzdem ein Spaß,..

Monica Isakstuen: **Elternteile**

Dies ist kein Wettbewerb. Aber ich will ihn gewinnen.

Eine kleine Familie zerbricht. Karen und ihr Ex-Mann bemühen sich, alles vernünftig und einvernehmlich zu regeln - auch die Erziehung der dreijährigen Tochter Anna. Eine Woche ist das Kind bei seinem Vater, eine Woche bei Karen. Karen kämpft nun an allen Fronten: gegen die Erwartungen der Gesellschaft, die gut gemeinten Ratschläge von Freunden, die Vorwürfe ihrer eigenen Mutter - doch vor allem kämpft sie gegen sich selbst. Ein trauriges und gleichzeitig humorvolles Buch über Gefühle, die wir uns oft verbieten.



Laetitia Colombani: Der Zopf

Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung. Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.



Sachbücher:

Thomas Lau: **Österreichische Familien. Machthaber, Mimen und Magnaten.**

Luise Köppen: **Das Erwachen des Tänzers. Wie ich meinen Sohn aus dem Koma begleitete**

Spiele:

Genial daneben, Zicke Zacke Hühnerkacke

DVDs:

Ostwind 4: Aufbruch nach Ora, Der Marsianer, Die Gärtnerin von Versailles, Vaiana: Das Paradies hat einen Haken

Eine gute Lesezeit wünscht allen das Team der Bibliothek Aspach!

Fachausschuss Liturgie

Im November 2017 wurden die **Wortgottesdienstleiter/innen** unserer Region zu einem Treffen im Pfarrhof in Aspach eingeladen. 30 Personen zwischen Obernberg und St. Radegund folgten dieser Einladung. Die **Pfarrassistentin Christine Gruber-Reichinger** und **Pastoralassistentin Patricia Wohlmacher** hatten ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Zunächst informierten sie uns über die Änderungen bezüglich der neuen Bibelübersetzung. Nach einem Erfahrungsaustausch, der auch in der Pause weiterlief, wurden verschiedene Fragen beantwortet. Mit dem Wunsch für ein weiteres Treffen verabschiedeten sich die Teilnehmer/innen.

Jänner 2018: Treffen der Vorbeter/innen bei Totenwachen

Zu Beginn schauten wir einen Kurzfilm an über die Begräbnissitten im Christentum, Judentum und Islam. Pfr. Franz Gierlinger bedankte sich bei den Anwesenden für ihren wichtigen Dienst. Auch die Totenwachen sind Änderungen unterworfen, denen wir uns nicht verschließen können. Soweit es zeitlich und inhaltlich möglich ist, werden Wünsche der Angehörigen berücksichtigt. Im gemütlichen Teil wurde weiter diskutiert.

März 2018: Lektorenschulung in Aspach

Insgesamt 16 Lektoren und Lektorinnen versehen in Aspach und Wildenau ihren Dienst am Glauben der Gemeinde. **Frau Mag. Barbara Thielly aus Linz** reiste mit dem Ehemann (der sich um die vier Kinder kümmerte) an, um für unsere Pfarre eine **Lektorenschulung** zu halten. Sie gab nützliche Hinweise zum wirkungsvollen Auftreten, zur Aussprache und zum Vortrag der Lesungen; wir übten anhand einer Bibelstelle am Ambo in der Kirche.

Das Wort Gottes ist außerhalb der Zeit, es wird jedem im Hier und Jetzt zugesprochen. Der Lektor trägt durch seinen Dienst dazu bei, dass die Kirche an einem bestimmten Ort durch das Wort Gottes immer lebendiger wird. Dafür bedankte sich Pfr. Franz Gierlinger bei den anwesenden LektorInnen.



Text und Foto/ClipArt: Liselotte Fuchs

Chronik der Pfarre Aspach seit der letzten Pfarrblatt-Ausgabe im März

Taufen

Niklas Bernauer, Georgiplatz, am 8. April 2018
Konstantin Schachinger, Kneippstraße, am 14. April 2018
Emilia Klara Mähr, Kierling, am 28. April 2018
Flora Maria Mähr, Kierling, am 28. April 2018
Samuel Mairleitner, Hinterholz, am 12. Mai 2018
Jana Piereder, Salzburg, am 13. Mai 2018
Liam Wimmer, Schulstraße, am 26. Mai 2018
Peter Matthias Wohlschlager, Gänserndorf, am 2. Juni 2018
Mateo Thomas Schwarz, Steinberg, am 9. Juni 2018
Paul Josef Höller, Marktplatz, am 24. Juni 2018



Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

Trauungen

Markus Gattringer & Jaqueline Aigner, Hobling, am 16. Juni 2018
Thomas Egger-Lederer & Simona Gherghel, Im Ährenfeld, am 21. Juli 2018



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Begräbnisse

Leopold Katzberger, Döging, am 20. März im 93. Lebensjahr
Hilda Ginzinger, Hinterholz, am 22. März im 87. Lebensjahr
Engelbert Rossmair, Am Spitzberg, Am 2. April im 43. Lebensjahr
Maria Fischer Kühberger, Au, am 13. April im 78. Lebensjahr
Franz Rachbauer, zuletzt wohnhaft in Altheim, am 6. Mai im 76. Lebensjahr
Franz Gallhammer, Mettmacherstraße, am 19. Mai im 92. Lebensjahr
Grösslinger Maria, vorm. Kleinschneid, am 30. Mai im 88. Lebensjahr
Helga Bergthaler, Dr. Finsterer Weg, am 2. Juni 2018 im 76. Lebensjahr



Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!

Chronik der Pfarre Höhnhart seit der letzten Pfarrblatt-Ausgabe im März

TAUFEN

HANNA Radke, Eitzing
MICHELLE Soru, Feichta
NINA Burgstaller, Herbstheim
ANNA Maier, Stegmühl
MORITZ Stranzinger, Haging



Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

BEGRÄBNISSE

Maria Mühlbacher, am 9. März 2018 im 90. Lebensjahr
Adolf Buchner, am 14. April 2018 im 82. Lebensjahr
Georg Mühlbacher, am 19. Mai 2018 im 86. Lebensjahr
Josef Buchecker, am 16. Juni 2018 im 70. Lebensjahr



Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!

Impressum:

Wir bitten um Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelts Gott!

Herausgeber:

Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Aspach: RaiBa Aspach-Wildenau; Kto.Nr. 20.206, BLZ 34.016; DVR-NR:0029874 (11453)
Röm.-Kath. Pfarre Höhnhart, Hofmark 25, 5251 Höhnhart, Tel. 07755/5144; e-mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Höhnhart: RaiBa Höhnhart; Kto.Nr. 10.10.032; BLZ 34.030; DVR-NR: 0029874 (11500)

Redaktion: Mag. Franz Gierlinger, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Josef Haider, Kindergartenteam Aspach, Kindergartenteam Höhnhart, Norbert Pointecker, Lotte Fuchs, Ing. Josef Raschhofer, Eva Eschelböck

Layout und Satz: Theresa Reichinger; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbegrafik

Titelblatt: Fotos von www.pfarrbriefservice.de (gemeinfreie Bilder)

Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre

Termine Pfarre Höhnhart

AUGUST

15. Aug.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Festwortgottesdienst Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung
15. Aug.	13.00 Uhr	Segnung der Marienkapelle der Familie Schießl in Roith
27. bis 31. Aug.		Jungschar- und Ministrantenlager in St. Florian bei Uttendorf

SEPTEMBER

10. Sept.	9.15 Uhr Pfarrkirche	Schulbeginn-Wortgottesfeier d. Volksschule
23. Sept	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erntedankfest – 9.45 Uhr Aufstellung bei der Volksschule – 9.55 Uhr Einzug in die Kirche
28. Sept.	19.30 Uhr	Dekanatsfrauenwallfahrt der KFB nach Maria Schmoln
30. Sept.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Jubelhochzeiten – 9.45 Uhr Aufstellung bei der Volksschule – 9.55 Uhr Einzug in die Kirche

OKTOBER

21. Okt.	10.00 Pfarrkirche	Weltmissionssonntag – Verkauf von fair gehandelten Scho- kopralinen durch die Firmlinge
30. Okt.	19.30 Uhr Pfarrsaal As- pach	Impulstag der KFB des Dekanates

NOVEMBER

1. Nov.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst Allerheiligen
1. Nov.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Allerheiligenandacht mit anschl. Friedhofsprozession
2. Nov.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Allerseelenmesse mit Gräbersegnung
11. Nov.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Ministrantenaufnahme
24. und 25. Nov.		Adventbasar der Goldhaubengruppe Höhnhart im Gramiller Kuhstall

DEZEMBER

2. Dez.	10.00 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Pfarrgottesdienst m. Adventkranzsegnung
2. Dez.		Firmanmeldefomulare können in der Sakristei abgeholt werden
5. Dez	6.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
8. Dez	10.00 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst Maria Empfängnis
8. Dez.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Adventbesinnung des Musikvereins Höhnhart

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt – Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: Dienstag, 25. September 2018

Termine Pfarre Aspach

AUGUST

14. Aug.	19.30 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt
15. Aug.	09.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrpatrozinium – Festgottesdienst m. Kräutersegnung, anschließend Pfarrfest

SEPTEMBER

9. Sept.	10.00 Uhr	Bergmesse b. Adelsbergerkreuz
10. Sept.	07.45 Uhr Pfarrkirche	Schulbeginn-Wortgottesfeier d. Volksschule
10. Sept.	08.45 Uhr Pfarrkirche	Schulbeginn-Wortgottesfeier d. Neuen Mittelschule
25. Sept.		Redaktionsschluss Pfarrblatt
28. Sept.	19.00 Uhr	Dekanatsfrauenwallfahrt d. KFB nach Maria Schmolln
30. Sept.	08.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

OKTOBER

4. Okt.	19.00. Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gest. v. d. KFB
7. Okt.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erntedankfest
21. Okt.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Weltmissionssonntag
30. Okt.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Impulstag der KFB d. Dekanates
31. Okt.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse f. Allerheiligen

NOVEMBER

1. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Festgottesdienst Allerheiligen
1. Nov.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Allerheiligenandacht m. anschl. Friedhofsprozession
2. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Allerseelenmesse m. anschl. Friedhofsprozession
4. Nov.	08.15 Uhr Pfarrkirche	Gedenken f. die Kriegsopfer
4. Nov.	08.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
13. Nov.	09.00 Uhr Pfarrkirche	Volksmusikalischer Gottesdienst
22. Nov.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse, gest. v. d. Mütterrunde
25. Nov.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Ministrantenaufnahme
30. Nov.	14.00 Uhr Vorplatz Gemeindegkeller	Adventmarkt

DEZEMBER

1. Dez.	09.00 Uhr Pfarrhof	Firmlings-Adventaktion: Auf meinen Nächsten zugehen
1. Dez.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse m. Adventkranzsegnung
2. Dez.	08.30 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Familienmesse m. Adventkranzsegnung anschl. Abholung d. Firmanmeldungen in der Sakristei

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt – Danke!